

DIENSTLEISTUNGEN

NEUENKIRCH

SENIORENCHOR: Jeden 2. Mittwoch, 16 Uhr, Gärtnerweg.

REGIONALER BESUCHSDIENST: Begleitung von Menschen in schwierigen Lebens- und Abschiedssituationen. Sabine Hurschler-Stillhart, 079 484 49 19.

KINDERBETREUUNG: Kinderhaus Seevogtey Sempach: Liebevolle, kompetente Betreuung von Klein- und Schulkindern. Geöffnet Montag bis Freitag, 6.45 bis 18 Uhr. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 041 460 12 66 oder 041 460 14 34.

TAGESFAMILIENVERMITTLUNG: Seevogtey Sempach, Telefon 041 460 14 34.

FAHRDIENST: Arzt, Spital, Therapiebesuche. Für Kranke, für Nichtmotorisierte, Seniorinnen und Senioren. Kontaktperson: Brigitte Kunz, Telefon 078 723 83 08, ab 9 Uhr, Anfragen mindestens drei Tage im Voraus, Fahrten am Montag spätestens am Donnerstag davor melden.

BROCKENSTUBE/FUNDGRUBE: Maiengrün, Surseestrasse (beim Entsorgungsplatz). Öffnungszeiten: jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 11 Uhr; jeden Samstag 9.30 bis 11.30 Uhr. Kontaktadresse: Andrea Leisibach, Telefon 041 468 03 13.

SPITEX NEUENKIRCH: Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe und Mahlzeitendienst. Telefon 041 467 01 15. Telefonpräsenz: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr. Übrige Zeit Telefonbeantworter, der regelmässig abgehört wird.

WELTLADEN: Luzernstrasse 14; Montag bis Samstag, je von 9 bis 11 Uhr, Dienstagmorgen 15 bis 17 Uhr. Während den Schulferien nur Samstag 9 bis 11 Uhr. Weitere Infos unter www.weltladen-neuenkirch.ch.

BABYSITTER-VERMITTLUNG: Priska Loosli, E-Mail godylo@bluewin.ch, Telefon 041 467 03 87.

OASE DER ZEIT: Sterbegleitgruppe, die Schwerkranken bei ihrem Abschied begleitet und Angehörige entlastet. Erstkontakt: Spitex Neuenkirch, Telefon 041 467 01 15.

HANDARBEITEN (FRAUENBUND): Jeden dritten Donnerstag im Monat, Pfarreiheim, Zimmer 1. Leitung Doris Wespi, Telefon 041 467 27 39, und Rita Flury, Telefon 041 467 03 03.

BIBLIOTHEK: Öffnungszeiten während der Schulzeit: Montag, 15.10 bis 17.30 Uhr; Dienstag, 15.10 bis 17.30 Uhr; Donnerstag, 15.10 bis 17.30 Uhr; Freitag, 15.10 bis 17.30 Uhr, Samstag, 10 bis 12 Uhr. Während den Schulferien: Samstag, 10 bis 12 Uhr.

LUDOTHEK: Gärtnerweg, Öffnungszeiten während der Schulzeit: Dienstag und Freitag, 15 bis 17 Uhr; nächste Mittwochsausleihe: 12. November, 9 bis 10.30 Uhr.

VEREINE

SEMPACH STATION

MÄNNERTURNVEREIN: 5. November, Baden.

TG SESTA FRAUENTURNEN: 20 bis 21 Uhr, jeweils am Dienstag in der Turnhalle, Sempach Station.

MORGENGYMNASTIK: Vitalgymnastik, 8 bis 9 Uhr, jeweils am Dienstag in der Turnhalle, Sempach Station.

Mit Räbeliechtli die Nacht erhellen

NEUENKIRCH Wie alle Jahre wieder findet auch diesen November in Neuenkirch der Räbeliechtli-Umzug statt. Am Samstag, 8. November, wird Neuenkirch im warmen Kerzenlicht der selbst gemachten Räbeliechtli erstrahlen. Jedermann ist herzlich eingeladen, sich mit seinen Raben um 17.30 Uhr beim Stäg-Center einzufinden und loszumarschieren. Die Kinder können auch heuer wieder mit ihren Eltern und ihren selbst gebastelten Räbeliechtern brillieren und ihr Licht in den Strassen von Neuenkirch leuchten lassen, um so den Winter zu begrüssen.

RED

Kinder tragen Licht ins Dunkel

HELLBÜHL Am Sonntag, 9. November, findet der Räbeliechtli-Umzug in Hellbühl statt. Es sind alle Familien herzlich eingeladen, am Umzug durch Hellbühl teilzunehmen und mit ihrem Nachwuchs – und den selbst gemachten Räbeliechtli – durch die Strassen zu wandern. Treffpunkt ist um 17 Uhr bei der Pfarrkirche Hellbühl.

RED

«Das nenne ich gelebte Integration»

NEUENKIRCH INFORMATIONSEVENT DER SCHWEIZERISCHEN MUSKELGESELLSCHAFT

Der junge Neuenkircher Mattias Fries leidet an einer unheilbaren Muskelkrankheit. Nichtsdestotrotz versucht die Familie, einen normalen Alltag zu leben. Mutter Maria Fries half mit, einen Informationsevent der Muskelgesellschaft im Dorf zu realisieren.

Es war ein Schock, als Maria und Daniel Fries erfahren haben, dass ihr Sohn Mattias an einer progressiven Muskelkrankheit leidet, und dann auch noch an einer unheilbaren. «Es hat uns schlicht und einfach von einer Minute auf die andere den Boden unter den Füssen weggezogen», erinnert sich Maria Fries. Seit der Diagnose Muskeldystrophie Duchenne sind gut sieben Jahre vergangen. Sieben intensive Jahre, in denen es viel Trauer, aber auch viel Freude und Zuversicht gegeben hat. Mattias ist für grössere Distanzen mittlerweile auf den elektrischen Rollstuhl angewiesen, in der Wohnung läuft er aber noch selber.

«Natürlich gibt es immer wieder schwierige Momente. Wir haben durch Mattias' Krankheit gelernt, im Hier und Jetzt zu leben, offen über Dinge zu sprechen und das Leben in der Gegenwart zu geniessen», sieht die 45-jährige Maria Fries auch das Positive der ganzen Situation. Es bringe nichts, darüber nachzudenken, wann das Leben zu Ende sein werde – jeder Mensch hat eine gewisse Zeit auf Erden, wie lange diese sein wird, kann niemand voraussagen, und dies ganz unabhängig von einer Krankheit. Trotz seiner schweren Krankheit und den Einschränkungen, mit denen Mattias leben muss, ist seine Mutter überzeugt: «Mattias ist ein glücklicher Junge.»

Normaler Alltag ist noch möglich

Heute ist Mattias zehn Jahre alt und besucht in Neuenkirch die 4. Klasse der Primarschule. Zwar fällt er wegen seines elektrischen Rollstuhls unter



Durch seine ruhige und zurückhaltende Art kommt Mattias Fries auch nicht zuletzt bei den Mädchen gut an ...

FOTO SAW

den Kindern auf, er ist aber sehr gut integriert, geht gerne zur Schule und fühlt sich wohl. Einerseits ist Mattias ein umgänglicher, eher ruhiger Junge, der durch seine Art bei den Kindern gut ankommt; andererseits hat auch die Schule Neuenkirch das ihrige dazu beigetragen, dass Mattias einen normalen Schulalltag erleben kann. Dabei ist eine gelungene und problemlose Integration keinesfalls selbstverständlich. «Seine Lehrerin Katja Stadelmann und auch ihre Vorgängerinnen machen das wunderbar, sie schauen, dass Mattias dabei sein kann und organisieren zum Beispiel eine Herbstwanderung, die rollstuhltauglich ist», freut sich seine Mutter. Der Umbau der Sekundarschule kommt Mattias ebenfalls entgegen, denn dank dem rollstuhltauglichen Bau wird er auch die Oberstufe gleich vor der Haustüre besuchen können.

Eine Stunde pro Woche kommt eine Heilpädagogin der Stiftung Rodtegg vorbei, und wo nötig, ist für Mattias eine Assistentin mit dabei, so zum Beispiel im Schwimmunterricht. Grundsätzlich gehen die «normalen» Lehrpersonen sehr natürlich mit Mattias um, das erleichtert ihm vieles. «Das, was unser Sohn hier erlebt, ist für mich gelebte Integration», strahlt Maria Fries.

Austausch ist wichtig

Maria und Daniel Fries tauschen sich regelmässig mit anderen Eltern aus, die ebenfalls Kinder mit einer Muskelkrankheit haben. Diesen Austausch erachtet das Ehepaar Fries als sehr wertvoll. Es werde vor allem darüber diskutiert, wie man praktisch und praxisnah Alltagsprobleme lösen könne, beispielsweise die Rollstuhlgängigkeit oder wie man die Anschaffung eines grösseren Fahrzeuges am besten bewältige. «Für mich ist es zudem ein Gewinn, dass ich mich digital gut vernetzt habe – es gibt so viele Personen weltweit, die sich mit einer solchen Krankheit auseinandersetzen, und alle haben in etwa mit den gleichen Problemen zu kämpfen», so Maria Fries. Während ein paar Jahren führte sie die Website www.mattias.ch und obwohl sie heute nicht mehr darin schreibt, wird sie immer wieder von Eltern aus dem deutschsprachigen Europa kontaktiert, die das gleiche Schicksal erfahren und sich dort mit ihren Gefühlen und Gedanken erkannt haben.

Zur Familie Fries gehört auch Hanna, sie ist 15 Monate jünger als Mattias. «Manchmal ist es für Hanna schwierig, sie hat das Gefühl, Mattias bekommt zu viel Aufmerksamkeit und sie zu wenig», sagt die Mutter, «da gilt es stets

aufmerksam zu bleiben.» Hanna hat durch ihren Bruder dafür auch vieles gelernt und insbesondere eine hohe Sozialkompetenz mit einem feinen Gespür entwickelt.

Über Muskelkrankheit informieren

Maria Fries absolvierte eine Ausbildung zur Eventmanagerin und für ihre Abschlussarbeit musste sie ein Projekt erarbeiten. Sie habe bei der Schweizerischen Muskelgesellschaft angefragt und daraufhin die Möglichkeit erhalten, für das Jubiläumsjahr 2014 einen Anlass zum Thema Integration zu organisieren. «Das hat mich sofort gepackt», erinnert sie sich. Auch Schulleiter Mark Helbling war von der Idee begeistert und hat die Unterstützung der Schule Neuenkirch zugesichert.

Am Freitag, 7. November, wird im Pfarreiheim Neuenkirch die Schweizerische Muskelgesellschaft vorgestellt und das Projekt des Jubiläumsjahres – unter anderem eine neue Lehrinheit – präsentiert. Die Schulklasse, in der auch Mattias dabei ist, wird etwas präsentieren (was genau bleibt geheim) und Regierungsrat Reto Wyss wird eine Ansprache halten. Kurt Broger von der Schweizerischen Muskelgesellschaft stellt anschließend das Projekt vor. Danach haben Kinder die Möglichkeit, in der Turnhalle einen Rollstuhlparcours zu absolvieren. Die Erwachsenen können in Kleingruppen diskutieren und Fragen stellen. Ziel ist es, den Schülern wie auch den Lehrpersonen und anderen Interessierten den Schulalltag von Muskelkranken mit seinen beträchtlichen Einschränkungen aufzuzeigen und näherzubringen. **STEFANIE A. WALDISPÜHL**

Freitag, 7. November, 16 Uhr Begrüssung; 16.10 Uhr Ansprache von Reto Wyss; 16.30 Uhr Videoclip über den Schulalltag muskelkranker Kinder; 16.40 Uhr Vorstellung der Dokumentationen für den Unterricht für Lehrpersonen und Kinder in Gruppen getrennt; 17.30 Uhr Apéro; 18 Uhr Abendkasse und Einlass zum öffentlichen Konzert von «Schtärneföfi». Tickets sind erhältlich bei der Raiffeisenbank Neuenkirch oder unter www.muskelgesellschaft.ch.

Über 10'000 Menschen sind betroffen

MUSKELGESELLSCHAFT In der Schweiz sind über 10'000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von einer Muskelkrankheit betroffen. Die meisten dieser Krankheiten sind erblich bedingt und beeinträchtigen das Leben schwer: Gehunfähigkeit, die Notwendigkeit, einen Rollstuhl zu benutzen, und eine teils drastisch verkürzte Lebensdauer sind die gravierendsten Auswirkungen. Bis heute gibt es gegen Muskelkrankheiten keine ursächliche Behandlung. Die Schweizerische Muskelgesellschaft kümmert sich umfassend um alle Anliegen von Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten. **SAW**

Spenden: PC-Konto 80-29554-4.

Anzeigen

Der Verkehr rollt eingeschränkt

NEUENKIRCH Die Kantonsstrasse wird in einem Abschnitt saniert. Dadurch sind bis Oktober des nächsten Jahres Verkehrsbehinderungen zu erwarten.

Am Montag, 3. November starten die Bauarbeiten auf der Kantonsstrasse in Neuenkirch. Im Abschnitt von der Kirche bis zur Maiengrüni werden bis Oktober 2015 zwei neue Bushaltestellen und eine Fussgängerquerung mit Mittelinsel gebaut, wie der Kanton mitteilt. Ebenso werden die Werkleitungen erneuert sowie der Belag saniert. Im Bereich der Bauarbeiten wird der Verkehr teilweise einspurig geführt werden. **PD**

BAR - RESTAURANT
TRIPLE D
DRINK - DINE - DARTS
HALLOWEEN-DART-TURNIER
AM 31. 10. 2014, 20 UHR
Zellg 9 6214 Schenkon
041 821 44 33 www.triple.d.ch triple.d@bluewin.ch
Öffnungszeiten: DI-SA 16:00 - 00:30 Uhr
SO+MO Ruhetag
Inserat-Annahme:
041 467 19 19

METZGETE
DO, 6. November bis SO, 9. November 2014
FR, 7. November mit tollem Musikduo Isidor Schuler
Geniessen Sie die währschafte, echte Metzgete mit allem, was dazugehört. Produkte ausschliesslich aus der Zentralschweiz.
- Bratwurst, Blut- und Leberwurst
- Öhri, Schnörli, Gnagi, Kotelett, Apfelschnitz
- Hausgemachtes Sauerkraut, schon eingelegt und natürlich eine echte **Elässer Schlachtplatte**
Wir vom Ochsen-Team beraten Sie gerne.
Stadtstrasse 2, Telefon 041 460 52 30
Wirtschaft Ochsen
6204 Sempach Stadt